



Bern, 19.03.2020

Offener Brief der Jungen Hausärztinnen und -hausärzte Schweiz an den Bundesrat und die Bevölkerung

Sehr geehrte Frau Bundespräsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren Bundesrätinnen und Bundesräte
Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Druck auf das schweizerische Gesundheitssystem wächst mit jedem Tag. Die Zahl der mit dem neuen Coronavirus Sars-CoV-2 infizierten Menschen wächst täglich. Jeden Tag sterben mehr Menschen trotz intensiver medizinischer Betreuung an den Folgen der Infektion. Und jeden Tag geben tausende von Pflegefachkräften ihr Bestes, um möglichst viele dieser Leben zu retten.

An der Front, in den Spitälern und Arztpraxen, brauchen tausende von Allgemeinärzten JETZT Ihre Hilfe in diesem Kampf:

- Da ist die junge Medizinerin, die auf dem Heimweg im Quartier einer 70-jährigen, an Krebs erkrankten Patientin begegnet, die mit ihrem Grosskind spazieren ist.
- Der Chirurgieassistent, der am Mittwoch schon zum zweiten Mal in dieser Woche Überstunden machen muss, weil so viele Leute aufgrund von Unfällen auf seiner Notfallstation landen, die sie sich bei Freizeitaktivitäten zugezogen haben.
- Der Hausarzt, der vergeblich versucht, Nachschub an Händedesinfektionsmitteln zu erhalten, die er benötigt, um sich, sein Team und seine Patienten vor einer Ansteckung zu schützen.

Wir sagen: Halt! JETZT!

Die Jungen Hausärztinnen und -hausärzte Schweiz fordern Sie JETZT dazu auf, den Empfehlungen der WHO und der Schweizer Gesundheitsexperten Folge zu leisten und dem Beispiel unserer europäischen Nachbarn zu folgen.

- Die ganze Nation muss JETZT stillstehen.
- Alle Leute müssen JETZT zu Hause bleiben.
- Nicht-lebensnotwendige Aktivitäten müssen JETZT aufhören.

Ja, diese Situation ist und wird noch schwieriger. Ja, es entstehen damit viele neue Probleme und Krisen, im Grossen wie im Kleinen. Ja, die Wirtschaft wird noch für lange Zeit massiv darunter leiden. Doch die Alternative ist ein Gesundheitssystem, das kollabiert und hunderte, wenn nicht tausende von Todesopfern. Wir müssen JETZT alle nicht-lebensnotwendigen Aktivitäten beenden, damit die Leben unserer Patienten nicht enden.

Wir brauchen Ihre Hilfe. JETZT.

Der Vorstand der Jungen Hausärztinnen und -hausärzte Schweiz

www.jhas.ch
info@jhas.ch

Effingerstrasse 2
3013 Berne

Der Verein Junge Hausärztinnen- und ärzte existiert seit 2009. Wir engagieren uns für eine attraktive, zukunftsgerichtete und starke Hausarztmedizin. Wir verbinden Studierende, Ärztinnen und Ärzte in der Weiterbildung sowie Hausärztinnen und Hausärzte. Zusammen schlagen wir Brücken und vernetzen uns nach aussen (Standespolitik) und innen (Zusammengehörigkeit, Informationsaustausch).